

# PROTOKOLL

## DER 3.SITZUNG DES SATZUNGSAUSSCHUSSES VOM 17.APRIL 2018

Sitzungsbeginn: 14.15

Sitzungsende: 16.30

<b>Mitglieder:</b>	<b>Anwesend:</b>
Leon Schmitz (Gras)	Ja
Darius Happe (Lili)	Ja
Simon Lambertz (NaWi)	Nein
Mohammed Kaya (NaWi)	Ja bis 16.00
Marcus Boxler (Lili)	Nein
Franziska Pennekamp (Gras)	Ja
Susanne Schütz (Jusos)	Ja bis 16.05
<b>3 Anwesende beratende Mitglieder</b>	
Lukas Meier (ReWi)	
Christian Grabowski (RCDS)	
Laura-Monica Oprea (AR-MBSB)	

### TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, da 4 von 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

### TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der 2.Sitzung des Asusschusses wird angenommen

### TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

#### TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und Anfragen

Der Vorsitzende wurde von dem Fachschaftsrat Chemie angefragt ihre Satzung zu genehmigen. Der Vorsitzende beantwortete die Anfrage, mit Anmerkungen zu ihrer Satzung und mit dem Hinweis, dass der Satzungsausschuss nicht dafür zuständig sei die Satzungen der Fachschaften zu genehmigen. Seitdem keine Rückmeldung der Fachschaft.

#### TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen

Kein Bericht zu Thema Satzungen

#### TOP 6: Satzungsdiskussion

Formulierungsfragen und redaktionelle Veränderungen sind nicht in diesem Protokoll enthalten. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Satzung mit der Genderform des Gender\* geschrieben werden soll und dass die Nummerierungen vereinheitlicht werden sollen.

Die Frage ob der Satzungsausschuss eine Präambel für den Satzungsvorschlag mitliefern soll, wird mit Ja beantwortet.

§4: Es wird diskutiert ob hier die „Gremien“ direkt als „beratende Gremien“ betitelt werden sollen. Es wird dabei belassen, da sie erstmal Gremien sind und ihre beratende Funktion im Verlauf dieser Satzung spezifiziert wird.

§5: Die Möglichkeit einer Vollversammlung der Studierendenschaft wird in diesem Paragraphen zum ersten Mal erwähnt. (Eine Sitzung der Studierendenschaft in der jede Studierende stimmberechtigt ist. Die Beschlüsse sind, ähnlich die der Urabstimmung, bindend für die Studierendenschaft oder können als Leitlinie für weitere Beschlüsse gelten)

§7: Die Möglichkeit einer „Doppelspitze“ für den AStA-Vorsitz soll nicht in der Satzung verankert werden.

§8: Es wird darüber beraten ob die Anzahl der Mitglieder des Studierendenparlaments auf 41 erhöht werden soll, da die Anzahl 35 daran angelegt war nur 35000 Studierende zu repräsentieren. Die Erhöhung auf 41 soll nicht in den Satzungsvorschlag aufgenommen werden, jedoch dem StuPa als Hinweise und Gegenstand zur Beratung mitgegeben werden.

§9: Eine längere Diskussion darüber ob und inwiefern Mitglieder des Studierendenparlaments vertreten werden können.

Sollen gewählte Mitglieder einzelne und/oder alle Mitglieder ihrer Liste(0 Stimmen)/alle Mitglieder ihrer Liste(2 Stimmen)/niemanden(3 Stimmen) von der Vertretung für ihren Sitz ausschließen können.

Die Möglichkeit des Vertretungsausschlusses wird im Satzungsvorschlag vorerst gestrichen. Es wird angekündigt hierzu einen Änderungsvorschlag im Studierendenparlament einzureichen.

Ebenfalls wird ein „Pool an Stellvertreter\*innen“ diskutiert. Eine gewisse Anzahl an Personen die ebenfalls alle Dokumente und Informationen zugeschickt bekommen, damit sie falls sie vertreten auf dem gleichen Wissensstand sind wie die restlichen Vollmitglieder. Die Positionen dafür und dagegen sind zusammenzufassen als einerseits, das Interesse der Öffentlichkeit und das Recht auf Informationsfreiheit und andererseits, die Leitlinie des Datenschutzes besonders bei sensiblen personenbezogenen Daten. Die Idee wird nicht in den Satzungsentwurf aufgenommen, aber auch hier wird ein Änderungsantrag im Studierendenparlament angekündigt.

§10: Die Leitung des Studierendenparlaments durch eine Vorsitzende und eine Vertreterin soll durch ein Präsidium aus 3 Personen ersetzt werden. Die folgende Art der Abstimmungen soll begünstigen, dass zumindest eine Person aus der „Opposition“ in dieses Präsidium gewählt wird:

Die 1. Person ist einem unabhängigen Wahlgang bei absoluter Mehrheit gewählt. Die 2 weiteren Präsidiumsmitglieder werden in einem gemeinsamen Wahlgang gewählt bei dem jedes Studierendenparlamentsmitglied eine Stimme hat. Wenn hier nicht exakt 2 Personen „die meisten Stimmen“ bekommen wird ein zweiter gemeinsamer Wahlgang stattfinden. Wenn auch dort eine Stimmengleichheit bei den Kandidatinnen vorliegt wird unter diesen Kandidatinnen gelost.

Dies wird vorerst so in den Satzungsentwurf aufgenommen

§11: Die Möglichkeit, dass der Wahlleiter schon auf der Konstituierenden Sitzung „Beratungsgegenstände“ auf die Tagesordnung setzen kann, wird in den Satzungsentwurf aufgenommen. (Für Beschlüsse mit zeitlichem Druck)

§12: Die Dauer die der AStA hat um auf Anfragen zu antworten wird auf 2 Wochen nach schriftlichem Eingang (bei mündlichen Anfragen während der Sitzung zählt das Protokoll der Studierendenparlamentssitzung als „schriftlich eingegangen“)

Der Vorschlag die Möglichkeit auf geheime Abstimmung ersatzlos zu streichen wird eingebracht und länger diskutiert. Grund des Vorschlags sei das öffentliche Interesse und das Recht der

Wählerinnen zu wissen, wofür die Parlamentarierinnen, die sie gewählt haben, stimmen. Dies soll in den Listen rückgekoppelt und diskutiert werden. Dies wird nicht in den Satzungsentwurf aufgenommen aber auch hier werden Änderungsanträge angekündigt.

## TOP 7: Verschiedenes

Das Justizariat hat den autonomen Referat auf die Anfrage der „Grundzuweisung für autonome Referate“ geantwortet (siehe letztes Protokoll) und stellt fest, dass Selbstbewirtschaftungsmittel nicht möglich sind. Mit dieser Antwort wird nun vorerst weitergearbeitet. Der RCDS kündigt an die rechtliche Grundlage dieser Entscheidung prüfen zu lassen.

Die Sitzung wird um 16.30 beendet, da 2 Vollmitglieder gehen und der Ausschuss nichtmehr stimmberechtigt ist. Zudem soll der Satzungsentwurf mehrheitsfähig sein und daher mit möglichst vielen Listen und Personen erarbeitet werden.

Die nächste Sitzung wird am folgenden Dienstag, den 24.April um 13.00 Uhr, stattfinden.